



Vorsitzende des Ausschusses für  
Bildung  
Frau Giorgina Kazungu-Haß, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**18/1220**  
**VORLAGE**

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Poststelle@mkuem.rlp.de  
<http://www.mkuem.rlp.de>

20. Jan. 2022

Mein Aktenzeichen  
MB-01 421-2/2021-

Ihr Schreiben vom    Ansprechpartner/-in / E-Mail  
MB2-Landtag@mkuem.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-5394  
06131 16-175394

### Sitzung des Ausschusses für Bildung vom 21.12.2021

Sehr geehrter Frau Vorsitzende,

in der oben genannten Sitzung wurde zu

TOP 5)        Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Antrag der Fraktion der SPD, Vorlage 18/881 und

TOP 11)      Bericht zur Nachhaltigkeit in Rheinland-Pfalz

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vorlage 18/971

zugewagt, dem Ausschuss den Sprechvermerk zu übersenden. Dieser ist in der Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erwin Manz

#### Verkehrsanbindung

④ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ☒ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

#### Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



**Sprechvermerk zu**

**TOP 5) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**

**Antrag der Fraktion der SPD, Vorlage 18/881 und**

**TOP 11) Bericht zur Nachhaltigkeit in Rheinland-Pfalz**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vorlage 18/971**

**der Sitzung des Ausschusses für Bildung vom 21.12.21**

Anrede,

Umweltbildung ist zur Nachhaltigkeitsbildung geworden.

Seit 2006 stattet die Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz (LZU) die mehr als 2000 Kindertagesstätten im Land zur praktischen Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit Fachmaterialien aus. Dazu gehören neben dem Sammelordner „Leben-gestalten-lernen“, der mit Ergänzungslieferungen aktualisiert wird, zum Beispiel auch mehrere Kinderlieder-CDs und ein Kindermusical.

Neben diesen verschiedenen Materialien ist ein Herzstück der BNE-Arbeit der LZU das Fortbildungsangebot an Erzieherinnen und Erzieher „BNE-Fachkraft im Elementarbereich“.

Seit 2008 haben sich in diesem Rahmen in nunmehr sechs Durchgängen mehr als 350 Erzieherinnen und Erzieher zu BNE-Fachkräften im Elementarbereich ausbilden lassen.

Rheinland-Pfalz ist das erste Bundesland, das Erzieherinnen und Erziehern eine solche Langzeitqualifikation anbietet, um Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Kindertagesstätten mit Leben zu füllen.

Vor wenigen Wochen erst erhielten 35 Erzieherinnen und Erzieher aus dem ganzen Land nach einem über zwei Jahre verteilten Ausbildungsangebot ihre Zertifikate überreicht.



Dabei wirken die Erzieherinnen und Erzieher nicht nur in ihrer Kita, sondern gehen auch auf andere Kitas zu und wirken dort als BNE-Multiplikator\*innen.

Diese Qualifizierung zur ‚Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich‘ ist ein Beitrag zur Nachhaltigkeits- und Bildungsstrategie des Landes.

Aus dem Erleben mit und in der Natur, im Kontakt mit Boden, Wasser und Luft, mit den Tieren und Pflanzen und dem Begreifen der Zusammenhänge, entstehen bei Kindern jene Kompetenzen, die Voraussetzung sind, damit Nachhaltigkeit im täglichen Leben stattfindet.

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich fördert wichtige Kompetenzen und Werte. Sie hilft Kindern, sich in einer immer komplexer werdenden Gesellschaft zurechtzufinden. Die Erfahrungen zeigen, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung keine zusätzliche Belastung im Elementarbereich ist, sondern lebendige, praxisorientierte, alltagstaugliche und bereichernde Lernfelder eröffnet werden. Kindern wird die Möglichkeit geboten, Achtsamkeit, Respekt, Solidarität und Gerechtigkeit im kindlichen Alter sowie Freude am gemeinschaftlichen Tun zu lernen. Mit Bildung für nachhaltige Entwicklung wird ein Beitrag zur globalen Gerechtigkeit, zum achtsamen Umgang mit der Natur und zur Erhaltung der Vielfalt des Lebens geleistet. Kinder werden in ihren Selbstbildungsprozessen unterstützt. Es wird ihnen geholfen, sich Kompetenzen anzueignen, ihre Mitwelt in Gemeinschaft zu gestalten. Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich ist vor allem auch Persönlichkeitsbildung, die auf „starke“ Kinder zielt, die ihre Beziehung zur Mitwelt gestalten wollen.

Anrede,

operative Partnerin zur Durchführung dieses Angebotes ist die Lokale Agenda 21 Trier e.V..

Sie ist mit der Organisation und Umsetzung beauftragt, mit der zahlreiche praktische Erfahrungsfelder der Nachhaltigkeit für die Arbeit der Erzieher\*innen mit Kindern erlebbar gemacht wurden.



Die Fortbildungsreihe umfasst in zwei Jahren vier Fortbildungseinheiten, die jeweils 2 ½ Tage dauern. Sie werden an zwei Standorten in Rheinland-Pfalz durchgeführt (Trier und Neuwied).

In einer Praxisphase führen die Teilnehmenden zwischen der zweiten und vierten Einheit ein exemplarisches Projekt in ihrer Kita durch. Diese Projekte werden auch schriftlich verfasst und vor den Gruppen präsentiert. Die Praxisphase wird von den Mitarbeitenden beraten und begleitet.

Die Bewerbung für die nächste Ausbildungsreihe in 2022/23 ist bereits erfolgt, wird mit maximal 50 Teilnehmenden ausgebucht sein und startet voraussichtlich im Frühjahr 2022.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.